



Gesamtelternbeirat der  
Kindertageseinrichtungen Esslingen

[sprecherrat@geb-esslingen.de](mailto:sprecherrat@geb-esslingen.de)

<https://geb-kita-es.de>

 [GEB Kitas Esslingen - Home](#)

Esslingen, 29. September 2022



## **Pressemitteilung des GEB zur Demonstration gegen die Gebührenerhöhungen für Kinderbetreuung am 28.9.2022 vor dem Esslinger Rathaus**

Am 28.9.2022 sind ca. 500 Menschen dem Aufruf des GEB zur Demonstration gegen die drastische Gebührenerhöhung für Kitas in Esslingen gefolgt, um vor und während der Sitzung des Ausschuss für Bildung, Erziehung und Betreuung (ABEB) die Ablehnung der [Beschlussvorlage](#) zu fordern. Alle Fraktionen, außer Die Linke, haben für die Beschlussvorlage gestimmt.

*“Wir hatten uns erhofft, dass unsere zahlreichen Stellungnahmen und sehr vielen E-Mails der Eltern an die Stadträte dazu führen, dass die Stadträte ihre Wähler vertreten. Den städtischen Haushalt auf Kosten der Familien zu entlasten, scheint aber einen höheren Stellenwert zu haben. Wir rufen die Eltern auf, bis zur Gemeinderatssitzung am 17.10.2022 auf ihre politischen Vertreter in der Stadt zuzugehen und die Auswirkungen dieses Beschlusses deutlich zu machen“,* so GEB Vorsitzender Ronny Feuer.

*"Gestern wurde leider nicht im Sinne eines familienfreundlichen Esslingen entschieden. Die Fraktionen sind getrieben, den städtischen Haushalt zu optimieren und verargumentieren die Gebührenanpassung mit der Kostendeckung für Kitas. Uns hat keiner mitgeteilt, wieso die Anhebung die Landesempfehlung für Kitagebühren überschreitet. Es wird von sozialer Gerechtigkeit gesprochen und nicht die Konsequenz für Eltern gesehen. Uns Eltern bleibt das Gefühl, dass wir mal wieder in Zeiten von Personalmangel, reduziertem Betreuungsschlüsseln,*

zu wenig Kita bzw. GT Plätze alleine gelassen werden " äußerte sich Alexandra Seiler, beratendes Mitglied des GEB nach der ABEB-Sitzung.

Die Gebührenerhöhung trifft alle Familien in der Regel-, VÖ- und Ganztagsbetreuung. Besonders die Erhöhung des U3-Zuschlages wirkt sich aus. So steigen die Kosten in VÖ7 für U3 Kinder um 12 %. Im Ganztagesbereich (GT) betragen die Erhöhungen bis zu 85% für Kinder unter 3 Jahren (U3) und bis zu 63% für Kinder über 3 Jahren (Ü3), je nach Einkommen und Anzahl der Kinder. In der Spitze sind das über 400 Euro mehr im Monat.

Erneut wird im GT innerhalb der Einkommensstufen die Gebühr erhöht. Gegenüber einer Familie im Jahr 2013 die 90.000 € verdient hat, soll eine Familie im Jahr 2023, die 90.000 € verdient, über 23 % (für Ü3) bzw. ca. 60 % (für U3) mehr an Gebühren bezahlen. Jedoch sind 90.000 € Einkommen heute deutlich weniger wert als vor 10 Jahren. **Diese Erhöhung ist unsozial!**

Der GEB fordert die Stadt zu mehr Transparenz bei der Gebührenrechnung und bei der internen Kostenrechnung der Stadt auf. Esslingen hat ein finanzielles Problem. Deshalb wünschen wir uns mehr Aufklärung, warum andere Städte, wie z.B. Ludwigsburg, bei ungefähr gleicher Kinderzahl im Haushalt bei Kindertagesstätten besser dastehen.

Der GEB fordert die Stadträte auf, folgende drei Fragen in Bezug auf die Beschlussvorlage zu reflektieren:

- 1) Was ist in Esslingen eigentlich so anders im Vergleich zu anderen Städten in BW, dass die Gebühren hier so hoch sein sollen?
- 2) Wollen Sie Gleichberechtigung von Frauen?
- 3) Sollen sich Familien das Wohnen in Esslingen leisten können?

Der GEB wird vor der Gemeinderatssitzung am 17.10.2022 mit einer ausführlichen Stellungnahme auf die Fraktionen zu gehen.

Die Ansprache des GEB zur Demo, ein Gebührenvergleich sowie eine Stellungnahme ist auf der Webseite des GEB (<https://geb-kita-es.de>) veröffentlicht.

